



Unsere Schule als sicherer Ort

Unsere Schule soll ein Ort sein, an dem Kinder, Lehrpersonen sowie alle weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschützt zusammenarbeiten, lernen und sich entfalten können. Der Schutz und das Wohl der uns anvertrauten Kinder stehen dabei an oberster Stelle.

Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, verfügen wir über ein ausgearbeitetes Kinderschutzkonzept, das klare Richtlinien, Präventionsmaßnahmen und Handlungsabläufe festlegt.

Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass alle Kinder vor körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt geschützt werden. Prävention ist uns besonders wichtig, um frühzeitig auf mögliche Anzeichen einer Gefährdung reagieren zu können.

Zentrale Ziele unseres Kinderschutzkonzepts

* Prävention – Sicherheit durch Aufmerksamkeit und Haltung

Ein respektvoller und wertschätzender Umgang miteinander bildet die Grundlage unseres schulischen Miteinanders. Wir schaffen ein sicheres, unterstützendes Umfeld, in dem Kinder Vertrauen entwickeln und sich geschützt fühlen können. Zur Stärkung der Kinder finden regelmäßig Workshops und Unterrichtseinheiten zu wichtigen Themen statt, wie zum Beispiel:

- Kinderrechte
 - Gefühle und emotionale Kompetenz
 - Soziales Lernen
 - Sicherer Umgang mit digitalen Medien (Safer Internet)
- Regelmäßige Lehrerfortbildungen

Durch diese kontinuierliche Präventionsarbeit sensibilisieren wir Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

* Maßnahmen zur Minimierung von Risiken

Risikoanalysen von Räumen, Schulveranstaltungen und mehrtägigen Projekttagen helfen präventiv unsichere Situationen zu vermeiden und geeignete Maßnahmen zu setzen.

* Klare Regelungen und verbindliche Standards

Die Maßnahmen zum Kinderschutz sind verbindlich in unserem Leitbild, sowie in unseren Verhaltensvereinbarungen verankert.

Alle Personen, die mit Kindern arbeiten oder in Kontakt kommen, unterzeichnen den an Schulen gültigen Verhaltenskodex.

Damit verpflichten sie sich zu einem professionellen, respektvollen und schützenden Umgang mit den ihnen anvertrauten Kindern.

Darüber hinaus gelten klare Regelungen für das Arbeiten in 1:1-Situationen, um Transparenz und Sicherheit zu gewährleisten.

Vorgehensweise bei Verdachtsfällen

Die Abläufe im Fall einer möglichen Gefährdung sind eindeutig geregelt:

Kinderschutzkonzept



VOLKSSCHULE
POTTSCACH

- Bei Anzeichen einer Gefährdung erfolgt eine sorgfältige und genaue Dokumentation.
- Im Verdachtsfall wird nach einem klar definierten Ablaufschema gehandelt.
- Unser oberstes Ziel ist stets der Schutz und die bestmögliche Unterstützung des Kindes.

Transparenz und Einsicht

Das vollständige Kinderschutzkonzept ist in der Direktion einsehbar.

Sollten Sie sich Sorgen um das Wohl eines Kindes machen, wenden Sie sich vertrauensvoll an die Klassenlehrkraft, an die Kinderschutzbeauftragten Mag. Katharina Stückler und Eveline Ebruster oder an unsere Sozialarbeiterin Theresa Portugaller.